

AUF DEN SPUREN GOETHES UND DER ROMANTIK

EIN AUSFLUG IN DAS GOETHE-HAUS UND DAS ROMANTIK MUSEUM

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen einer Zeitreise: Durch einen Besuch im Frankfurter Goethe-Haus und dem angrenzenden deutschen Romantik-Museum, tauchte der Deutsch Grundkurs von Frau Jacobs in die Welt eines der bedeutsamsten deutschen Lyriker - Johann Wolfgang von Goethe und der spannenden lyrischen Epoche der Romantik ein.

ZWEI STÜCKE DEUTSCHER ZEITGESCHICHTE AN EINEM ORT

Beide sind bedeutende kulturelle Ziele, für Besucherinnen und Besucher mit Interessen in Lyrik und Geschichte, aber auch für solche, die in vielleicht für sie noch unbekannte Welten eintauchen wollen. Täglich - Montag bis Sonntag - öffnet das Goethe-Haus und das Romantik-Museum ihre Türen für Besucherinnen und Besucher aus aller Welt.

Nähere Informationen können Sie unter <http://www.frankfurter-goethe-haus.de> oder www.deutsches-romantik-museum.de entnehmen.

Das Geburtshaus von Johann Wolfgang von Goethe (rechts abgebildet) bietet einen einzigartigen Einblick in das Leben des Schriftstellers. Hier wuchs Goethe auf, viele Räume wurden mit Möbeln und Kunstwerken aus dem 18. Jahrhundert originalgetreu eingerichtet. Das Haus wurde im zweiten Weltkrieg zerstört. Doch schon im Jahr 1951 konnte sein Wiederaufbau abgeschlossen werden.

Direkt nebenan befindet sich das deutsche Romantik-Museum, das im Jahr 2021 eröffnete. Das Museum präsentiert auf seinen drei Stockwerken durch seine multimediale Ausstellungsform die Zeit der Romantik. Die Ausstellung zeichnet sich nicht nur durch ihre vielen interaktiven Stationen aus, sondern auch durch Originalhandschriften von Dichtern wie Novalis und etlichen Gemälden. All dies bringt den Gästen die Ideale und Träume der Romantik auf erstaunliche Art und Weise näher.



UNSER ELEBNIS

Zusammen mit Frau Jacobs starteten wir nun unseren Tag um etwa 10.00 Uhr vor dem Romantik-Museum.

Goethe und Schiller - Vielen Schülerinnen und Schülern sind diese Namen durchaus bekannt. Doch wer waren die beiden? Und warum sprechen wir fast 200 Jahre nach ihrer Zeit immer noch über die beiden? Diese Fragen wurden uns durch eine ausführliche und informative Präsentation einer Mitarbeiterin erläutert. Hauptsächlich bekamen wir Informationen über Goethes und Schillers Zeit in Weimar sowie deren Beziehung zueinander.

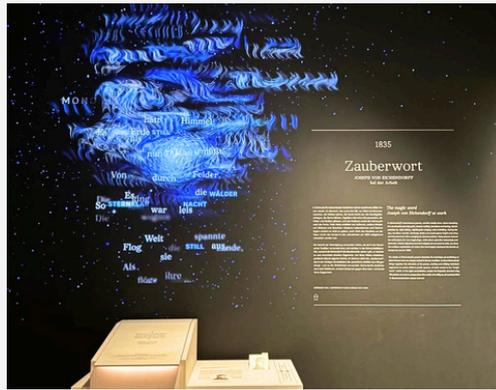
Anschließend wurde uns eine Führung durch das Goethe-Haus geboten. Zusammen mit der Mitarbeiterin erkundete der Kurs Zimmer für Zimmer das Haus der Familie Goethe. Vom Esszimmer, in dem die Familie ihre Speisen zu sich nahm, bis ins frühere Arbeitszimmer Goethes, in dem die ersten Werke entstanden, lernten wir vieles über die Geschichte Goethes, aber auch über die des Hauses und die damalige Lebensweise.

Zur Mittagszeit wurde für eine ausreichende Pause gesorgt. Der Deutschkurs hatte etwa eine Stunde Zeit, eigenständig einen Kaffee zu trinken, etwas zu essen oder die Innenstadt Frankfurts zu erkunden.

Um unsere Exkursion zu vollenden, begaben wir uns nun ohne jegliche Führung selbstständig in das Romantik-Museum. und konnten die Inhalte aus dem Unterricht vertiefen. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte selbständig und in seinem Tempo die Räumlichkeiten erkunden. Durch seine eher dunkel gehaltenen Etagen setzte das Romantik-Museum seine Werke besonders hervor. Neben Kunstwerken und Schriften lockten viele interaktive Medien wie zum Beispiel ein schalldichter Raum das Interesse der Schülerinnen und Schüler.

DIE EINDRÜCKE DER SCHÜLERINEN UND SCHÜLER

Die hier zu sehenden Bilder wurden durch die Schülerinnen und Schüler während der Führung im Goethe-Haus (links) und der Erkundung des Romantik-Museum (rechts und unten) aufgenommen.



„Besonders haben mir die zahlreichen Gemälde im Romantik-Museum sowie dem Goethe-Haus gefallen.“

- Gheorghi

„Das Romantik-Museum in Frankfurt begeistert mit einer coolen, verträumten Atmosphäre, die die Romantik richtig lebendig macht.“

- Melissa

„Besonders ist mir der Einblick in das Leben und das Geburtshaus des wohl bedeutsamsten deutschen Dichters in Erinnerung geblieben.“

- Dimitrios